

WER SIND SCHLÜSSELAKTEURE FÜR DEN KOMMUNALEN KLIMASCHUTZ ?

Weit weniger als 10% der Gesamtemissionen in einer Kommune entstehen im direkten Einflussbereich der Kommunalverwaltungen. Deswegen sind Projekte mit Partnern außerhalb der Verwaltung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Klimaschutz vor Ort. Erfolgreiche Praxisbeispiele zeigen, dass dies am besten über die Ansprache und Überzeugung von Schlüsselakteuren gelingen kann.

Schlüsselakteure bilden die lokale Gesellschaft ab. Es handelt sich um Persönlichkeiten aus Verwaltung, Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft mit Fachwissen, Einflussmöglichkeiten und sehr guter Reputation im kommunalen Umfeld. Sie verfügen zudem über ein breites Netzwerk in der Kommune und darüber hinaus. Als UnterstützerInnen des lokalen Klimaschutzes wirken sie als Initiatoren, PromotorInnen, Multiplikatoren und/oder KonfliktlöserInnen. Sie sind lokal ansprechbar und weisen ein hohes Maß an Verantwortung für lokale Belange auf.

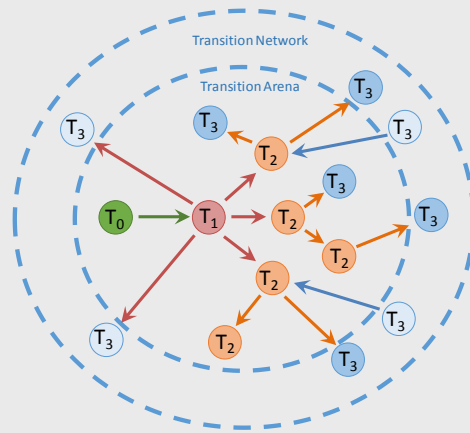
AKTEURSTYPEN

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Schlüsselakteure bewegen kommunalen Klimaschutz“ konnten die in der nachfolgenden Übersicht dargestellten unterschiedlichen Typen von Schlüsselakteuren identifiziert werden. In der Praxis können Personen anhand der in der Tabelle genannten Merkmale relativ eindeutig als Schlüsselakteure ausgemacht werden. Eine eindeutige Zuordnung zu einem einzigen der vier Grundtypen kann manchmal schwieriger sein, da gelegentlich Merkmale mehrere Grundtypen für eine Person zutreffend sind („Mischtypen“).







Tabelle 1: Die vier Grundtypen der Schlüsselakteure

Funktion	Informations- vermittlerIn	InitiatorIn	BeschleunigerIn	UnterstützerIn
Rolle	T ₀ -Akteur	T ₁ -Akteur	T ₂ -Akteur	T ₃ -Akteur
Macht	- geringe materielle Macht - hohe soziale Macht	- hohe materielle Macht - hohe soziale Macht	- hohe materielle Macht - hohe soziale Macht	-geringe bis hohe materielle Macht - hohe soziale Macht
Hierarchieebene		Führungsebene	Führungsebene	Führungs-, Zwischen- oder Arbeitsebene
Persönliche Ressourcen	- Sachkompetenz - Reputation - Charisma	- ausgesprochen gute Vernetzung vor Ort - dynamische, zupackende Art - Charisma	- dynamische, zupackende Art - Begeisterungsfähigkeit	- Begeisterungsfähigkeit - hohe Eigenmotivation - Kreativität - selbstständige Herangehensweise
Zitat	„Hier sind die Fakten und deswegen sollten wir handeln.“	„Wir müssen vor Ort etwas tun! Wer ist mit dabei?“	„Ich bin dabei. Was können wir tun und was kann ich mit einbringen?“	„Ich möchte gern beitragen und gestalten.“

AKTIVIERUNG VON SCHLÜSSELAKTEUREN



Legende

-  **T₀** Impulsgebender Schlüsselakteur (T₀-Akteur)
-  **T₁** Initiierender Schlüsselakteur (T₁-Akteur)
-  **Pfeil beginnend innerhalb der Transition Arena:** Ein aktivierter Schlüsselakteur aktiviert einen anderen für den aktiven lokalen Klimaschutz durch persönlichen Kontakt
-  **Pfeil beginnend außerhalb der Transition Arena:** Ein noch nicht aktivierter Schlüsselakteur bringt sich selbst über Kontakt zu einem Mitglied der Transition Arena aktiv in den lokalen Klimaschutzprozess ein
-  **T₂** Beschleunigender Schlüsselakteur (T₂-Akteur)
-  **T₃** Unterstützender Schlüsselakteur (T₃-Akteur)



Transition Arena (innere Fläche) und Transition Network (Fläche Kreisring)

Abbildung 2: Aktivierung von Schlüsselakteuren für den Klimaschutz

Die Aktivierung der Schlüsselakteure findet i.d.R. kaskadenartig statt. Im Zuge der Willensbildung und Zieldefinition zu Beginn des Klimaschutzprozesses werden durch die „BeschleunigerInnen“ wiederholt weitere Personen, die über hohes Fachwissen verfügen („UnterstützerInnen“), aktiviert. Diese „UnterstützerInnen“ haben einen direkten Bezug zu den „BeschleunigerInnen“ z.B. durch eine hierarchische Beziehung innerhalb der eigenen Organisation und unterstützen die Willensbildung und Zieldefinition zum lokalen Klimaschutz mit eigenen Beiträgen. Dafür müssen ihnen durch die „BeschleunigerInnen“ die notwendigen zeitlichen und ggf. auch monetären Freiräume eingeräumt werden. „UnterstützerInnen“ können sich auch auf eigene Initiative dem Prozess anschließen und aktive Beiträge leisten (z.B. indem sie aus zivilgesellschaftlichen Gruppen heraus Ideen und Impulse in das entstehende Netzwerk einbringen). Dabei befinden sie sich zumeist außerhalb der Kerngruppe (Transition Arena) und werden erst durch ihre Selbstaktivierung Teil des erweiterten Netzwerks (Transition Network). Die nach erfolgter Willensbildung und Zieldefinition aufgenommenen „UnterstützerInnen“ helfen den „BeschleunigerInnen“ dabei, die anfängliche Kerngruppe zu einem gesamtgesellschaftlich etablierten Netzwerk hin zu erweitern.

BEISPIEL

Der erste Impuls könnte der Fachvortrag eines renommierten Wissenschaftlers (T₀) sein, durch den der Geschäftsführer einer lokal bedeutenden Wohnungsbaugesellschaft (T₁) die hohe Dringlichkeit für eigene Klimaschutzmaßnahmen und für ein strategisches Handeln gemeinsames mit anderen EntscheiderInnen erkennt. Dieser bringt daraufhin eine Hand voll Personen aus seiner Netzwerken, ihres Zeichens VerantwortungsträgerInnen in ihren jeweiligen Handlungsbereichen (T₂), zusammen, um einen gemeinsamen Willensbildungs- und Zielfindungsprozess zu starten. Die erforderliche fachliche Zuarbeit erfolgt dann durch MitarbeiterInnen der jeweiligen Organisationen (T₃).

WEITERE INFORMATIONEN

unter www.schluesselakteure.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages